

2 POLITIK



Peter Gauweiler
Der Münchner CSU-Bundestags-
abgeordnete beschäftigt sich in
Griechenland mit der Schuldenkrise

Liebe Abendzeitung!

Bin gerade in Griechenland, gestern Athen, heute Thessaloniki. Seine Geschichte verliert sich in den Tiefen der Jahrhunderte. Ein Raum, durch den sich Europa mit Asien verbindet und der den besten Zugang zu Afrika bietet. Eines der wichtigsten Gebiete der Welt. Griechenland hat etwas weniger Einwohner als Bayern (11 Millionen), sein höchster Berg, der Olymp, ist etwa so hoch wie die Zugspitze (2917 Meter).

Derzeit wird die sechste Tranche eines Darlehensvertrages zwischen den Eurozone-Staaten und Griechenland ausgezahlt. Deutschland wird damit insgesamt 15,16 Milliarden Euro an vom Bundestag seit Mai 2010 garantierten Krediten durch die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) ausgezahlt haben. Das ist die größte Summe, die Deutschland jemals in so kurzer Zeit einem anderen Land geliehen hat.

Von allen Seiten wird mir in Athen versichert, dass Deutschland noch nie in Griechenland so unbeliebt war wie zurzeit. „Du Merkel“ ist ein gebräuchliches Schimpfwort. „Wir müssen alle Gott bitten, dass er uns wieder Vernunft verleiht“, sagt uns Erzbischof Ieronymos II., Oberhaupt der Orthodoxie in Griechenland.

Ihr Peter Gauweiler